

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 04.09.2017

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		JHA/21/2017
Jugendhilfeausschuss		
am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 23.08.17	16:30 bis 18:15 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Jürgen Janssen
Tobias Beckmann
Edgar Di Benedetto
Heinz Feja
Wolf Rosenhagen
Rainer Ziegler
Susanne Blümer
Detlef Koss
Wiebke Menzel
Dr. Ilka Spieß

Ausschussvorsitzender
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
In Vertretung der Abgeordneten Geberzahn
Vertr. Wohlfahrtsverbände
Vertr. Jugendverbände
Vertr. Jugendverbände
Vertr. Wohlfahrtsverbände

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Andreas Marienfeld
Harald Schöne

Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Brigitte Meyer-Wehage
Rita Naujoks
Heinz-Hermann Noelcke
Annika Stiewe
Sascha Stolorz

Vertr. Amtsgericht
Vertr. Kindertagesstätten
Kreisbehindertenbeirat
Vertr. Frauen und Mädchen
Leiter FD 51 - Jugend

von der Verwaltung

Hauke Buß
Hans Kemmeries
Jürgen Sandker

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Martina Geberzahn

Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Sanja Blanke
Hauke Bruns
Peter Büsching-Czerny
Norbert Harms
Christoph Richter
Sabine Ulbrand

Vertreterin FuKs-Büros
Vertr. ev. Kirche
Kreisjugendpfleger
Nds. Schulbehörde
Vertr. kath. Kirche
Vertr. ausländische Kinder

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 30.05.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Armutsreport Wesermarsch 2017
Vorlage: 2017/FD51/075
- 6 Vorstellung des Jugendamtes
Vorlage: 2017/FD51/071
- 7 Bericht aus dem Lenkungsausschuss Jugendhilfeplanung
Vorlage: 2017/FD51/074
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	-----------------------------------------------------------------------------

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

Es wird beschlossen, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern, sodass der Armutsreport Wesermarsch 2017 (Vorlage: 2017/FD51/075) zu Tagesordnungspunkt fünf und der Bericht aus dem Lenkungsausschuss Jugendhilfeplanung (Vorlage: 2017/FD51/074) zu Tagesordnungspunkt sieben wird.

3	Genehmigung des Protokolls
---	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 24.05.2017 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

Herr Koss verabschiedet sich bei den Anwesenden und bedankt sich für die Zusammenarbeit im Jugendhilfeausschuss.

5	Armutsreport Wesermarsch 2017 Vorlage: 2017/FD51/075
---	---------------------------------------------------------

Erster Kreisrat Hans Kemmeries berichtet über die wesentlichen Inhalte des Armutsreports Wesermarsch 2017 der AWO (s. Anlage – *nur im KIS hinterlegt*).

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) veröffentlichte einen Armutsbericht, der sich auch mit dem Begriff der Kinderarmut beschäftigt. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die zur Kinderarmut führen könnten, können durch kommunale Handlungen kaum beeinflusst werden, da bundes- und landesrechtliche Grundlagen zu ändern sind. Fraglich ist, inwieweit die kommunale Seite Möglichkeiten zur Bekämpfung der Kinderarmut hat.

Auf den Seiten 26 f. sind allerdings kommunale Möglichkeiten der Beeinflussung wiedergegeben. Viele der Möglichkeiten sind seitens des Landkreises nicht zu beeinflussen. Der Report wird daher am 29. August 2017 auch in der Bürgermeisterkonferenz den kreisangehörigen Kommunen vorgestellt. Ergänzend werden sich der Lenkungsausschuss Jugendhilfeplanung und das Jugendamt inhaltlich mit dem Report beschäftigen und kommunale Maßnahmen und Projekte zur Bekämpfung der Armut im Rahmen präventiver Arbeit vorstellen. Im Jugendhilfeausschuss am 21. November 2017 wird über den Sachstand berichtet.

Herr Noelcke kritisiert, dass in dem Armutsbericht die Behinderten nicht berücksichtigt werden.
Herr Kemmeries teilt mit, den Berichtsverfasser diesbezüglich ansprechen zu wollen.

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Der Lenkungsausschuss Jugendhilfeplanung wird beauftragt, sich inhaltlich mit dem Armutsreport zu befassen und ggfls. Kommunale Projekte zur Bekämpfung der Kinderarmut im Landkreis Wesermarsch zu diskutieren und deren weitere Behandlung für den Jugendhilfeausschuss vorzubereiten.

6	Vorstellung des Jugendamtes Vorlage: 2017/FD51/071
----------	-------------------------------------------------------

Herr Sandker stellt die Aufgaben des Jugendamtes mithilfe einer Präsentation (s. Anlage) dar.

Das Jugendamt des Landkreises Wesermarsch verfügt über ein breites Aufgabenspektrum. Nacheinander werden an dieser Stelle die verschiedenen Arbeitsbereiche vorgestellt. Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) entspricht im Landkreis Wesermarsch der sog. Bezirkssozialarbeit. Die Bezirkssozialarbeit wird durch die Sozialarbeiter_innen vor Ort wahrgenommen.

Weitere Ausführungen und Fragen werden in der Sitzung dargestellt bzw. beantwortet.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7	Bericht aus dem Lenkungsausschuss Jugendhilfeplanung Vorlage: 2017/FD51/074
----------	--------------------------------------------------------------------------------

Herr Janssen stellt die Beratungsergebnisse des Lenkungsausschusses Jugendhilfeplanung vom 03.08.2017 vor.

Die Inhalte können dem Protokoll vom 03.08.2017 entnommen werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8	Verschiedenes
----------	---------------

Frau Blümer berichtet über das Projekt „KAIM“ (Kontakt, Austausch, Information für Mütter) der Kreisarbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände unter Beteiligung von AWO, Caritas, DRK, Diakonie mit CVJM-Sozialwerk und die Parität mit Refugium und Kinderschutzbund. Das Projekt sei gestartet und erste Treffen haben stattgefunden.

In der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.11.2017 erfolgt ein ausführlicher Bericht über das Projekt.

Janssen
Ausschussvorsitz

Stolorz
Protokollführung